

# EUROPÄISCHES PARLAMENT

22.03.2000

5/2000

## SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG

zur Aufnahme in das Register

eingereicht gemäß Artikel 51 der Geschäftsordnung

von den Abgeordneten Piia-Noora Kauppi, Marjo Matikainen-Kallström, Ilkka Suominen, Ari Vatanen und Eija-Riitta Korhola

zur Verwendung von Abkürzungen

Fristablauf: 22.6.2000

*Das Europäische Parlament,*

- in der Erwägung, daß die Verwendung allgemein unbekannter Abkürzungen in Diskussionspapieren, Berichten und anderen öffentlichen Dokumenten europäischer Organe in den letzten Jahren erheblich zugenommen hat,
  - in der Erwägung, daß durch diese übermäßige Verwendung von Abkürzungen die Klarheit der Texte unterminiert und der Diskussionsprozeß beeinträchtigt wird,
  - in der Erwägung, daß es auf der Hand liegt, daß offizielle Abkürzungen (z.B. EU, WTO, EBWE, MwSt usw.) zweckmäßig sind, während Abkürzungen, die nicht so häufig verwendet werden, für alle Beteiligten in der Regel das Lesen der Dokumente nur erschweren,
  - in der Erwägung, daß die meisten der neu geschaffenen Abkürzungen tatsächlich sinnlos sind, da die Übersetzung solcher Abkürzungen in andere Sprachen die Verwendung aller in dieser Abkürzung enthaltenen Worte erfordert, um den Text für alle Bürger der Europäischen Union verständlich zu machen,
  - in der Erwägung, daß die Europäische Union den Verhaltenskodex in allen europäischen Organen anstrebt und daher feststellt, daß der wirkliche Zugang zu Informationen, der in solchen Kodexen erwähnt wird, auch bedeutet, daß wir sogar noch mehr darauf achten sollten, keinen zusätzlichen bürokratischen Slang mit unbekanntem Abkürzungen zu entwickeln,
  - in der Erwägung, daß die Texte durch die Verwendung von Abkürzungen sicherlich nicht transparenter werden, da die Formulierung sowohl für Delegierte als auch für Bürger unverständlich ist,
1. fordert die Kommission auf, die Verwendung von Abkürzungen auf allgemein bekannte Abkürzungen zu beschränken;
  2. fordert die Kommission auf, die Verwendung neuer, bisher unbekannter Abkürzungen in allen von den europäischen Organen in Schriftform veröffentlichten Dokumenten zu verbieten,
  3. fordert die Kommission auf, diesem schwierigen Problem große Beachtung zu schenken und alles in seinen Kräften Stehende zu tun, um die Verwendung solcher Abkürzungen auch in Reden ihrer Vertreter zu vermeiden;
  4. beauftragt seine Präsidentin, diese Erklärung der Kommission zu übermitteln.